

Schwefelhaltige Mineral-Quellen finden sich in Mauer und in Kalksburg vor. In Atzgersdorf sind einzelne artesische Brunnen mit schwefelhaltigem Wasser erwähnenswert.

### III. Klima.

Das Klima ist ein mehr trockenes und unbeständiges; die Temperatur wechselt oft an einem Tage von 10° bis 15° R. Im Wienthale ist jedoch das feuchte Klima mit kühlen, nebeligen Morgen und Abenden namentlich zur Sommerszeit vorherrschend; überhaupt ist die Westseite des Bezirkes etwas kühler, da die häufigen Westwinde dort anfallen und die Niederschläge vermehren.

Der Frühling ist gewöhnlich rau und nicht selten noch anfangs Mai von Nachtfrösten, die auf den Wein- und Obstbau schädigend einwirken, begleitet. Der Übergang des Frühlings zum Sommer erfolgt meist schon anfangs Juni und ist gewöhnlich grell. Der Sommer ist heiß und trocken. Die Regen- und Gewitterwolken ziehen gewöhnlich von *NW* nach *S* heran und entleeren sich selten über größere Strecken des Bezirkes, sondern ziehen meist gegen das Leithagebirge oder die Donau. Der Herbst ist die beständigste Jahreszeit. Er beginnt Mitte September und ist anfangs meist trocken und mäßig warm, wird aber in der zweiten Hälfte October in der Regel nasskalt. Er hat durchschnittlich eine Dauer von nur zwei Monaten, da um Mitte November die Temperatur oft tief unter Null sinkt und Schneefälle im gebirgigen Theile des Bezirkes bereits Ende October eintreten. Der Winter ist bei Beginn mehr trocken, dann nebelig und nasskalt; größere Schneefälle treten gewöhnlich erst um Weihnachten ein. Die Temperatur ist im Hochsommer selten über +30° R in der Sonne; sowie bei der größten Kälte selten bis -20° R. Die durchschnittliche Jahrestemperatur ist ungefähr +8° R.